

HELP Unternehmensberatungs GmbH
Ing. Christian Puchinger
Erlau 50
4846 Redlham
+43 664 4433443
firma@help.gmbh



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Veronika Aichlseder
Oberer Stadtplatz 15
4710 Grieskirchen



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil) Büro EG

Baujahr 1879

Nutzungsprofil Bürogebäude

Letzte Veränderung 2001

Straße Oberer Stadtplatz 15

Katastralgemeinde Grieskirchen

PLZ/Ort 4710 Grieskirchen

KG-Nr. 44007

Grundstücksnr. .66

Seehöhe 335 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F		F	F	F
G		G		

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	301,4 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	241,2 m ²	Heizgradtage	3 651 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	994,8 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	587,4 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,59 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Stromdirekt
charakteristische Länge (l _c)	1,69 m	mittlerer U-Wert	1,16 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	94,54	RH-WB-System (primär)	Strom-Infrarot
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	keine

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 197,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 193,6 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 242,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,38

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 67 158 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 222,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 65 971 kWh/a	HWB _{SK} = 218,8 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 730 kWh/a	WWWB = 2,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 67 580 kWh/a	HEB _{SK} = 224,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,36
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,96
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,00
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 5 112 kWh/a	BSB = 17,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 7 765 kWh/a	BelEB = 25,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 80 457 kWh/a	EEB _{SK} = 266,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 131 146 kWh/a	PEB _{SK} = 435,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,ern.,SK} = 82 067 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK} = 272,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBer.,SK} = 49 079 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 162,8 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 18 264 kg/a	CO _{2eq,SK} = 60,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,57
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	HELP Unternehmensberatungs GmbH
Ausstellungsdatum	01.10.2025		Erlau 50, 4846 Redlham
Gültigkeitsdatum	30.09.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl	25-14		



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 223 **f_{GEE,SK} 3,57**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	301 m ²	charakteristische Länge l _c	1,69 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	995 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,59 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	587 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandsplan, 2001
Bauphysikalische Daten:	Alter Besichtigt am, 22.09.2025
Haustechnik Daten:	Besichtigung, 22.09.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Stromheizung Infrarot (Strom)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

HELP

Ges.m.b.H



Ihr zuverlässiger kompetenter
Partner in Sachen:

- Energieausweise, Energieberatung
- Planungen und CAD Zeichenaufträge



Gebäudehülle

- Dämmung Dach
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Allgemein

Plan von Versicherung M 1:50 erhalten

Umbau vom Haus 1879 - Ursprüngliches Haus jedoch älter, aber nicht bekannt.

Fenster

Zweischeiben Kunststoff kein Datumsstempel

Eingangsportal ALU

Haustechnik

Zwischendecke mit Infrarot Strahlern

Heizlast Abschätzung

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Veronika Aichlseder
Oberer Stadtplatz 15
4710 Grieskirchen
Tel.: 0650/7300923

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Ing. Ferdinand Winkler
Am Rosenberg 1/1/2/B
1130 Wien
Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,2 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 37,2 K

Standort: Grieskirchen
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 994,77 m³
Gebäudehüllfläche: 587,38 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand ca. 1850	49,59	1,550	1,00	76,87
AW02 Außenwand Zubau 1970	13,33	1,200	1,00	16,00
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben zu Terasse	71,63	0,650	1,00	46,56
FE/TÜ Fenster u. Türen	40,60	1,940		78,74
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	301,45	1,250	0,70	263,77
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	110,78	1,800	0,70	139,58
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	229,82	1,200		
ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	64,50	1,800		
Summe OBEN-Bauteile	71,63			
Summe UNTEN-Bauteile	301,45			
Summe Zwischendecken	229,82			
Summe Außenwandflächen	62,93			
Summe Innenwandflächen	110,78			
Summe Wandflächen zum Bestand	64,50			
Fensteranteil in Außenwänden 39,2 %	40,60			

Summe [W/K] **622**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **62**

Transmissions - Leitwert [W/K] **683,67**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **223,84**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,05 1/h [kW] **33,8**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (301 m²) [W/m² BGF] **111,99**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

AW01	Außenwand ca. 1850				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,550)	B	0,4000	0,842	0,475	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,4000	U-Wert **	1,55
AW02	Außenwand Zubau 1970				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,4000	0,603	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,4000	U-Wert	1,20
EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,250)	B	0,3000	0,476	0,630	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert **	1,25
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,800)	B	0,3000	1,015	0,296	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert	1,80
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,800)	B	0,3000	1,015	0,296	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert	1,80
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben zu Terasse				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,3000	0,215	1,398	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert	0,65
ZD02	warne Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,523	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt	0,3000	U-Wert	1,20

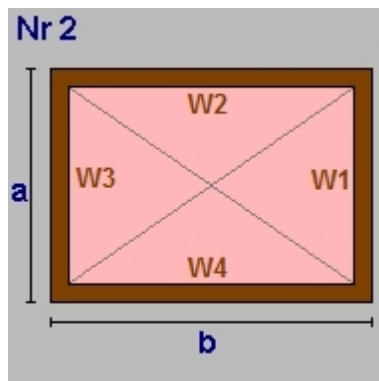
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

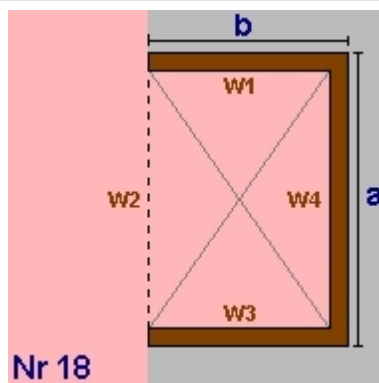
Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

EG Grundform



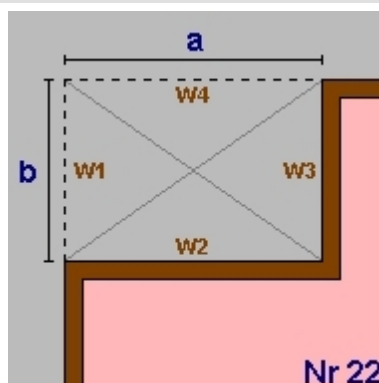
a = 27,20	b = 9,65
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m	
BGF 262,48m ²	BRI 787,44m ³
Wand W1 81,60m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2 28,95m ²	AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W3 30,00m ²	AW01 Außenwand ca. 1850
Teilung 17,20 x 3,00 (Länge x Höhe)	
51,60m ²	AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W4 28,95m ²	AW01
Decke 252,48m ²	ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 10,00m ²	FD01 Decke zu Terasse
Boden 262,48m ²	EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG unter Terasse



a = 12,40	b = 4,97
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m	
BGF 61,63m ²	BRI 184,88m ³
Wand W1 14,91m ²	AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W2 -37,20m ²	AW02
Wand W3 14,91m ²	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W4 37,20m ²	ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke 61,63m ²	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben zu T
Boden 61,63m ²	EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Rechteck einspringend am Eck

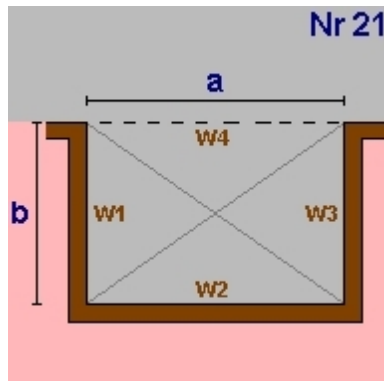


a = 4,55	b = 4,55
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m	
BGF -20,70m ²	BRI -62,11m ³
Wand W1 -13,65m ²	AW02 Außenwand Zubau 1970
Wand W2 13,65m ²	ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3 13,65m ²	ZW01
Wand W4 -13,65m ²	AW02 Außenwand Zubau 1970
Decke -20,70m ²	ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -20,70m ²	EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

Geometrieausdruck

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

EG Rechteck einspringend



a =	1,40	b =	1,40
lichte Raumhöhe	=	2,70 + obere Decke: 0,30 =>	3,00m
BGF	-1,96m ²	BRI	-5,88m ³
Wand W1	4,20m ²	IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum
Wand W2	4,20m ²	AW02	Außenwand Zubau 1970
Wand W3	4,20m ²	AW02	
Wand W4	-4,20m ²	AW02	
Decke	-1,96m ²	ZD02	warmer Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	-1,96m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

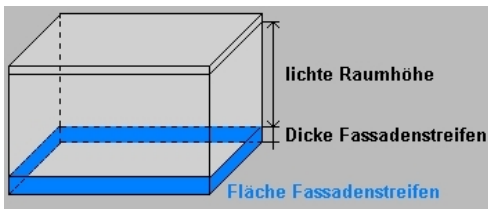
EG Bruttogrundfläche [m ²]:	301,45
EG Bruttorauminhalt [m ³]:	904,34

Deckenvolumen EB01

Fläche 301,45 m² x Dicke 0,30 m = 90,43 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 90,43

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand		Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,300m	19,65m	5,90m ²
AW02	-	EB01	0,300m	11,72m	3,52m ²
IW01	-	EB01	0,300m	33,57m	10,07m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m ²]:	301,45
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m ³]:	994,77

Fenster und Türen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,50	2,00	0,040	1,23	1,76		0,60						
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,50	2,00	0,040	1,23	1,76		0,60						
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,50	2,00	0,040	2,41	1,71		0,60						
4,87																			
N																			
B T1	EG	AW01	2	1,10 x 1,62	1,10	1,62	3,56	1,50	2,00	0,040	2,10	1,86	6,64	0,60	0,50	1,00	0,00		
B	EG	AW01	1	2,35 x 2,40 Eingangportal ALU	2,35	2,40	5,64				3,95	2,95	16,64	0,62	0,50	1,00	0,00		
3				9,20				6,05				23,28							
O																			
B T1	EG	AW01	2	1,80 x 1,68	1,80	1,68	6,05	1,50	2,00	0,040	4,18	1,77	10,72	0,60	0,50	1,00	0,00		
B T1	EG	AW02	4	1,80 x 1,68	1,80	1,68	12,10	1,50	2,00	0,040	8,36	1,77	21,44	0,60	0,50	1,00	0,00		
B T1	EG	AW02	1	0,80 x 2,40	0,80	2,40	1,92	1,50	2,00	0,040	1,21	1,80	3,45	0,60	0,50	1,00	0,00		
7				20,07				13,75				35,61							
S																			
B T1	EG	AW02	2	1,80 x 1,68	1,80	1,68	6,05	1,50	2,00	0,040	4,18	1,77	10,72	0,60	0,50	1,00	0,00		
B T3	EG	AW02	1	1,40 x 2,40	1,40	2,40	3,36	1,50	2,00	0,040	2,51	1,71	5,73	0,60	0,50	1,00	0,00		
3				9,41				6,69				16,45							
W																			
B T1	EG	AW02	1	0,80 x 2,40	0,80	2,40	1,92	1,50	2,00	0,040	1,21	1,80	3,45	0,60	0,50	1,00	0,00		
1				1,92				1,21				3,45							
Summe				14				40,60				27,70				78,79			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
1,10 x 1,62	0,120	0,120	0,120	0,120	41	1	0,100						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
1,80 x 1,68	0,120	0,120	0,120	0,120	31					1		0,100	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
0,80 x 2,40	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)
1,40 x 2,40	0,120	0,120	0,120	0,120	25								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d ≤ 70 mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Kühlbedarf Standort (Grieskirchen)

BGF 301,45 m² L_T 683,67 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 994,77 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	-0,40	13 430	1 631	15 062	1 714	325	2 038	1,00	0
Februar	28	1,55	11 231	1 313	12 545	1 525	506	2 032	1,00	0
März	31	5,59	10 383	1 261	11 644	1 714	754	2 468	1,00	0
April	30	10,36	7 697	924	8 622	1 651	911	2 562	0,99	0
Mai	31	14,64	5 781	702	6 483	1 714	1 151	2 865	0,97	0
Juni	30	18,00	3 936	473	4 409	1 651	1 091	2 741	0,92	0
Juli	31	19,76	3 174	386	3 559	1 714	1 167	2 881	0,85	0
August	31	19,23	3 443	418	3 862	1 714	1 071	2 785	0,88	0
September	30	15,79	5 024	603	5 627	1 651	869	2 519	0,96	0
Oktober	31	10,37	7 951	966	8 917	1 714	637	2 351	0,99	0
November	30	4,87	10 401	1 249	11 649	1 651	349	1 999	1,00	0
Dezember	31	0,97	12 731	1 546	14 277	1 714	266	1 980	1,00	0
Gesamt	365		95 182	11 472	106 654	20 124	9 097	29 221		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 301,45 m² L_T 683,67 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
 BRI 994,77 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnut-zungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	12 986	607	13 593	0	339	339	1,00	0
Februar	28	2,73	10 691	500	11 191	0	538	538	1,00	0
März	31	6,81	9 761	457	10 218	0	786	786	1,00	0
April	30	11,62	7 078	331	7 410	0	944	944	1,00	0
Mai	31	16,20	4 985	233	5 218	0	1 194	1 194	1,00	0
Juni	30	19,33	3 283	154	3 437	0	1 168	1 168	0,99	0
Juli	31	21,12	2 482	116	2 598	0	1 221	1 221	0,96	0
August	31	20,56	2 767	129	2 896	0	1 101	1 101	0,98	0
September	30	17,03	4 415	207	4 622	0	885	885	1,00	0
Oktober	31	11,64	7 304	342	7 646	0	652	652	1,00	0
November	30	6,16	9 766	457	10 223	0	351	351	1,00	0
Dezember	31	2,19	12 111	566	12 677	0	270	270	1,00	0
Gesamt	365		87 630	4 099	91 729	0	9 450	9 450		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Heizkostenabrechnung

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung Infrarot

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		0,0	Nein	10,14	0
Steigleitungen	Nein		0,0	Nein	12,06	0
Stichleitungen					14,47	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Vor 1989

Nennvolumen 15 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 0,64 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung

Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **25,76 kWh/m²a**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.10.2025

Gültigkeitsdatum 30.09.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Oberer Stadtplatz 15 - EG Geschäftslokal		
Gebäudeteil	Büro EG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1879
Straße	Oberer Stadtplatz 15	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.66	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 223 f_{GEE,SK} 3,57

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.